

## Stellenausschreibung

Für das Projekt Dauerausstellung „Die DDR-Grenzübergangsstelle Marienborn im geteilten Deutschland und Europa“ wird für die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn als Teil der öffentlich-rechtlichen Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt zum nächst möglichen Zeitpunkt (befristet bis zum 30.06.2019)

### **ein wissenschaftlicher Mitarbeiter / eine wissenschaftliche Mitarbeiterin Entgeltgruppe 13 TV-L**

in Vollzeit gesucht.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Magdeburg. Ihr Zweck ist es, *„durch ihre Arbeit dazu beizutragen, dass das Wissen um die einzigartigen Verbrechen während der nationalsozialistischen Diktatur im Bewusstsein der Menschen bewahrt und weiter getragen wird. Es ist ebenfalls Aufgabe der Stiftung, die schweren Menschenrechtsverletzungen während der Zeiten der sowjetischen Besatzung und der SED-Diktatur darzustellen und hierüber Kenntnisse zu verbreiten.“*

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Grenzübergangsstelle (GÜSt) Marienborn, der größten und bedeutendsten an der innerdeutschen Grenze. In den vergangenen Jahrzehnten hat sie sich zu einem Ort des Gedenkens und Erinnerns von nationaler Bedeutung sowie zu einer überregional ausstrahlenden Einrichtung der historisch-politischen Bildung entwickelt. Die Gedenkstätte erarbeitet derzeit eine neue Dauerausstellung. Im Zentrum der Ausstellung steht der historische Ort, die GÜSt Marienborn in ihren nationalen und internationalen Bedeutungszusammenhängen. Ihre Geschichte und Entwicklung sowie ihre jeweilige Bedeutung für die Reisenden, die dort Arbeitenden sowie für die diesseits und jenseits der Grenze lebenden Menschen werden im Kontext der deutsch-deutschen Geschichte und des Kalten Krieges behandelt.

Zu den Aufgaben des Projektmitarbeiters / der Projektmitarbeiterin gehören:

- Projektmanagement und konzeptionelle Mitarbeit
- Erarbeitung des Ausstellungs-drehbuches
- wissenschaftliche Recherchen und didaktische Aufbereitung von Ausstellungsinhalten
- Verfassen von Ausstellungs- und Medientexten
- Koordination der Ausstellungsgestalter und ausführender Drittfirmen sowie Qualitätskontrolle bei der Realisierung
- Koordination von Werkverträgen
- Mitarbeit an Konzeption und Organisation des Rahmenprogramms
- Recherche und Vorschläge für die Auswahl von geeigneten Exponaten, Fotos und Archivalien
- Koordination des Leihverkehrs
- Entwicklung von Medienstationen in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
- Dokumentation und Kommunikation des Projektfortschritts, Abschlussbericht und Abwicklung des Projekts

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium der Geschichts-, Politik- und Kulturwissenschaften bzw. einer vergleichbaren Studienrichtung;
- sehr gute zeitgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere zur Geschichte der Deutschen Teilung und des Kalten Krieges von 1945 bis 1989;

- nachgewiesene Erfahrungen in der Projektleitung oder Mitarbeit bei größeren Ausstellungsprojekten oder eine mehrjährige Berufserfahrung, die in einem vergleichbaren Tätigkeitsumfeld gewonnen wurde;
- Erfahrungen in der wissenschaftlichen Archivarbeit.

Ferner sind erwünscht:

- die Fähigkeit, wissenschaftliche Sachverhalte allgemeinverständlich zu vermitteln;
- Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit bzw. Museums- und/oder Gedenkstättenpädagogik, insbesondere im Bereich Ausstellungsgestaltung;
- Team- und Kommunikationsfähigkeit;
- besondere organisatorische Kompetenz, Kreativität und eine hohe Belastbarkeit;
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft zum Einsatz des eigenen Kraftfahrzeugs.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Auskünfte zur Stellenausschreibung sind bei der Leiterin der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, Frau Dr. Susan Baumgartl, unter der Rufnummer 03 94 06 - 92 09 11 erhältlich. Bewerbungen sind **bis 04.08.2017** zu richten an die

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt  
Personalstelle  
Umfassungsstraße 76  
39124 Magdeburg

Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines frankierten und adressierten Rückumschlages zurück gesandt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.